



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

willkommen in der besinnlichen Zeit, der ruhigen Zeit und des erneuten Stillstandes für Kultureinrichtung bei uns im Freistaat Sachsen. Wieder einmal sind die Pforten für uns Künstler:innen und Besucher:innen geschlossen. Das tut weh, wenn man bedenkt, dass viel Geld in Hygienekonzepte und bauräumliche Ausstattungen geflossen ist. Und täglich grüßt das Murmeltier, wenngleich auf bittere und existenzbedrohende Art.

Auf der Bundesebene hat nun die Ampel ihren Koalitionsvertrag präsentiert. Immerhin finden sich dort viele von uns Kulturschaffenden geforderten und zwingend nötigen Verbesserungen unserer sozialen und ökonomischen Lage wieder. Ohne hier ins Detail gehen zu wollen, bedauere ich es sehr, dass es kein Bundeskulturministerium geben wird. Es wäre ein (ge)wichtiger Fingerzeig der Politik an und in die Gesellschaft hinein und eine nachhaltige Stärkung der Kultur in Deutschland gewesen. Es bleibt also in diesem Fall alles beim Alten. Schade – eine vertane Chance, wie ich finde. Wieviel Fortschritt die Ampel wagt, was es mit „Green Culture“ so auf sich hat, erfahren sie gebündelt in diesem Newsletter und selbstredend beim Lesen des 177-seitigen Koalitionsvertrages. Viel Spaß dabei.

Im weihnachtlichen Sinne hoffe ich, dass wir gut durch diesen Winter kommen. So wünsche ich uns allen möglichst sorgenfreie Tage, einen guten Start ins neue Jahr und eine große Portion Optimismus.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

KULTURPOLITIK

Vorhaben der neuen Koalition

Am 24. November wurde der Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vorgestellt. Darin finden sich einige Vorhaben zur Verbesserung der sozialen Lage von Künstler:innen. So soll es eine statistische Berichterstattung zur sozialen Lage von Künstler:innen geben, der Gender Pay Gap geschlossen und Mindesthonorare in den Förderrichtlinien des Bundes verankert werden. Soloselbständige und hybrid beschäftigte Kreative sollen besser abgesichert, die Künstlersozialkasse finanziell stabilisiert werden und die erhöhte Zuverdienstgrenze aus selbständiger nicht-künstlerischer Tätigkeit erhalten bleiben. Im Arbeitsmarktkapitel wird weiter ausgeführt, dass der Zugang für Selbständige zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung erleichtert, Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung oberhalb der Minijobgrenze nur noch strikt einkommensbezogen erhoben und für neue Selbständige eine Pflicht zur Altersvorsorge eingeführt werden soll.

Der Mindestlohn soll auf 12 Euro angehoben und die bisherige Grundsicherung zu einem Bürgergeld umgewandelt werden. Leider finden sich in dem Vertrag jedoch keine Aussagen zur dringend nötigen Reform der Grundrente, wie auch der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler bedauert. Es heißt jedoch recht allgemein, dass die Wirkung der Grundrente evaluiert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden sollen. Auch das Thema Kulturelle Bildung wird fast ausgespart, wie Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, in einem Interview in der Fernsehsendung Kulturzeit und in einer ersten Einschätzung des Koalitionsvertrages bemerkt.

Zukünftig soll es eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle „Green Culture“ für ökologische Transformationen sowie ein Kompetenzzentrum für digitale Kultur geben. In einem „Plenum für Kultur“, in dem Kommunen, Länder, Kulturakteure, Verbände und die Zivilgesellschaft vertreten sein sollen, wird über Potenziale und Standards beraten sowie die Kooperation verbessert. Ein besonderer Blick liegt dabei auf dem ländlichen Raum und strukturschwachen Regionen.

Ein eigenes Bundeskulturministerium wird es nicht geben, dafür soll jedoch das Staatsziel Kultur im Grundgesetz verankert werden (wofür jedoch eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Bundestag und im Bundesrat und damit Stimmen aus der Opposition notwendig wären). Die Kultur- und Medienpolitik der neuen Bundesregierung wird weiter vom Kanzleramt aus gesteuert, das Amt der jetzigen Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU) wird an Bündnis 90/Die Grünen übergehen und mit Claudia Roth besetzt. Kultur ist "der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält, kein Sahnehäubchen für gute Zeiten, kein Luxusgut, sondern essenziell für unser Menschsein und Grundnahrungsmittel unserer Demokratie", wird sie zitiert.

Nun kommt es darauf an, wie die in der Koalitionsvereinbarung genannten und in vielerlei Hinsicht begrüßenswerten Ziele (trotz einiger Leerstellen) umgesetzt werden.

Reform des Verteilungsplans der VG Bild-Kunst: Stimmrechtsübertragung

Alle Mitglieder der VG Bild-Kunst sind zur Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2021 in Bonn eingeladen worden. Wer nicht teilnehmen will, kann seine/ihre Stimme auf einen der Künstler:innenverbände übertragen, z. B. auf den Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler. In der Versammlung geht es unter anderem um die Verabschiedung einer bedeutenden Reform des Verteilungsplans, die seit zwei Jahren intensiv in Gremien und Berufsgruppen diskutiert wurde und viele positive Auswirkungen für Mitglieder der VG Bild-Kunst haben wird. Sie enthält folgende Punkte:

- Jedem Mitglied unabhängig von der Berufsgruppe stehen alle Meldeformate offen. Somit können Urheber:innen alle Werkarten melden, egal ob künstlerisch oder angewandt.
- Alle Werkarten (Kunst, Foto, Illustration etc.) sind gleichwertig.
- Komplizierte Regeln zum Ausschluss von gleichzeitiger Einzelbild- und Honorarmeldung entfallen. Es können Honorare, Einzelbilder und Werkpräsentationen in allen Werkarten gemeldet werden (jedoch nicht doppelt).
- Buchmeldungen für Mitglieder der BG I sind wieder möglich.
- Werkpräsentationen sind nun auch für alle Mitglieder der BG II möglich, auch ohne eine Doppelmitgliedschaft BG I/BG II.

Auch über neue Wahrnehmungsverträge, in die die neuen Rechte und Vergütungsansprüche im Hinblick auf die Plattformhaftung aufgenommen werden, wird entschieden.

Auf der [Website der VG Bild-Kunst](#) wird aufgelistet, über was alles abgestimmt wird. Das [Formular](#) zur Stimmrechtsübertragung muss spätestens am 1. Dezember 2021 per E-Mail (info@bildkunst.de) an die VG Bild-Kunst gesandt werden.

KULTURFÖRDERUNG

LEADER-EU-Förderung für Kultur-Projekte im ländlichen Raum: Jetzt in den LAGs Kultur für die nächsten Jahre sichern!

LEADER ist ein EU-Förderprogramm für die Regionalentwicklung und vor allem bekannt für Bauprojekte und Infrastrukturmaßnahmen. Doch auch soziale und kulturelle Projekte können dort Eingang finden, sind sie doch entscheidend für die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Regionen. In der neuen Förderperiode ab 2023 spiegelt sich das in dem Schwerpunkt „Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität“. Aktuell werden von den einzelnen, regionalen LEADER-Aktionsgruppen (LAGs) die Entwicklungsstrategien für die neue Förderperiode entwickelt. Jede/r kann sich in der LAG seiner/ihrer Region einbringen, denn bei LEADER sind alle Bürger:innen zur aktiven Teilnahme aufgerufen. Hier gilt es jetzt dafür zu sorgen, dass in die Entwicklungsstrategien auch das Handlungsfeld „Kultur“ mit aufgenommen wird, denn dann können in der nächsten Förderperiode verschiedenste Kulturprojekte gefördert werden, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret ausformuliert sein müssen. Ihre LEADER-Region und die dazugehörigen Ansprechpartner:innen sowie viele weitere Infos finden Sie auf der [Website der Deutschen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum](#); auch die [Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland](#) gibt gute Hinweise.

Neue Übersichten über Förderprogramme der EU

Auf der EU-Ebene gibt es insgesamt 13 Förderprogramme verschiedenster Ausrichtung, die Fördermöglichkeiten für den Kultur- und Kreativsektor bieten. Eine neue [Website](#) bietet einen guten und einfach verständlichen Überblick mit Erklärungen zum jeweiligen Programm. Nicht bei jedem Programm benötigt man europäische Partner:innen. Für die kulturelle Bildung ist insbesondere der Europäische Sozialfonds interessant, für Projekte im ländlichen Raum das Programm Leader. Das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes hat zudem ein [Dossier](#) vorgelegt, das einen Überblick über relevante Förderschwerpunkte der EU für die aktuelle Förderperiode bietet. Neben dem Programm Creative Europe werden weitere Förderprogramme, wie Horizon Europe, das neue Europäische Bauhaus, Invest EU und Digital Europe dargestellt und Fördervoraussetzungen für potentielle Bewerber:innen beschrieben.

Neue Kulturförderrichtlinien der Landeshauptstadt Dresden in Kraft

Mit der novellierten „Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Kommunalen Kulturförderung“ sowie einer neu erarbeiteten „Fachförderrichtlinie über die Gewährung einmaliger Zuschüsse für Investitionen in Kultureinrichtungen“ bringt die Landeshauptstadt Dresden sowohl im konsumtiven als auch im investiven Bereich neue Förderinstrumente für die Freien Träger in der Kulturszene auf den Weg. Die überarbeitete Richtlinie sieht nun Möglichkeiten für mehrjährige Projektförderungen, Zuschüsse für Konzeptionsphasen und Kofinanzierungen (Eigenmittel) für Fördermittel von Land, Bund und EU vor. Zudem stehen neue Förderarten wie etwa eine mehrjährige Projektförderung als Konzeptförderung sowie ein Kofinanzierungsfonds zur Verfügung. Ein zentraler Punkt der neuen Förderrichtlinie ist die zukünftige Berücksichtigung von Honoraruntergrenzen als Zuwendungsvoraussetzung. Zudem sollen zukünftig die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen („Sustainable Development Goals“ der UN) einen Bewertungsmaßstab für die Kulturförderung bilden.

Dem stetig wachsenden Investitionsbedarf der freien Kulturszene trägt die vollständig neue Richtlinie Rechnung. Gefördert werden können zukünftig etwa Investitionen in Arbeitsräume und technische Ausstattungen von Kulturschaffenden, aber auch in Veranstaltungsräume. Zudem liegt jetzt die Kurzfassung des Ende 2020 beschlossenen Kulturentwicklungsplans für die Landeshauptstadt Dresden vor. Darin heißt es u.a., dass die Ausstattungsvergütung durchgesetzt und eine gesamtstädtische Strategie zum Vorhalten von Atelierräumen entwickelt werden soll.

Geförderte Kleinprojekte auf Instagram vorstellen

Unter dem Hashtag #kleinprojektfonds_sachsen geben Projektträger aus dem ländlichen Raum einen Einblick in ihre von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen geförderten Projekte. Die Kulturstiftung freut sich, wenn es noch viele mehr werden und lädt alle, die seit 2019 eine Förderung im Kleinprojektfonds erhalten haben, ein, unter dem Hashtag ihre Projekte vorzustellen und so die vielfältigen Kunst- und Kulturangebote im ländlichen Raum Sachsens sichtbar werden zu lassen!

KULTURELLE BILDUNG

Webtalk-Reihe der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.: „Zukunft der Kulturellen Bildung“

Am 16. November startete die aktuelle Web-Talk-Reihe „Neue Perspektiven zur Zukunft der Kulturellen Bildung“ der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Am 7. Dezember geht es von 16.30 bis 17.45 Uhr um den Reformbedarf des Systems Schule, am 14. Dezember zur gleichen Uhrzeit in englischer Sprache um die Erfahrungen anderer Länder. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung über das Online-Formular jedoch notwendig.

Neue Corona-Verordnungen

Vom 22. November bis 12. Dezember 2021 gilt in Sachsen die neue sächsische Corona-Schutzverordnung mit erheblichen Einschränkungen für den Kultur-Bereich. So müssen sämtliche Kultur- und Freizeiteinrichtungen wie auch Kunst-, Musik- und Tanzschulen und Volkshochschulen, Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen geschlossen bleiben. Angebote für Kinder unter 16 Jahren bleiben jedoch erlaubt. Die Durchführung sämtlicher (Groß-)Veranstaltungen, Messen, Feste und landestypischer Veranstaltungen – Weihnachtsmärkte eingeschlossen – ist unzulässig. Proben von Laienchören und Amateurschauspieler:innen sind untersagt. Zugang zum Einzelhandel ist (bis auf wenige Ausnahmen) nur mit 2G-Nachweis (für geimpft oder genesen) möglich, und in Läden mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 qm darf sich nicht mehr als ein Kunde pro zehn Quadratmeter Verkaufsfläche aufhalten. Der Bund hat zudem die Anwendung der 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) am Arbeitsplatz eingeführt, Fragen dazu beantwortet die Website des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Künstlersozialversicherung: Verlängerung der Sonderregelungen

Die pandemiebedingten Sonderregelungen für Versicherte in der Künstlersozialversicherung (KSK) wurden bis Ende 2022 verlängert. Versicherte können auch im nächsten Jahr mehr als 450 Euro/Monat, nämlich bis zu 1.300 Euro/Monat aus nicht-künstlerischer selbständiger Tätigkeit verdienen, ohne den Versicherungsschutz zu verlieren. Zudem kann auch 2022 das Mindesteinkommen ohne Gefahr für einen Verbleib in der KSK unterschritten werden. Normalerweise bleibt die Mitgliedschaft in der KSK nur bestehen, solange das Mindesteinkommen aus selbständiger künstlerischer Tätigkeit nicht mehr als zweimal innerhalb von sechs Kalenderjahren die Grenze von 3.900 Euro im Jahr unterschreitet. Ein Unterschreiten der Grenze in den Jahren 2020, 2021 und nun auch 2022 bleibt unberücksichtigt.

Verlängerung der Corona-Wirtschaftshilfen bis Ende März 2022

Das aktuell geltende Instrument der Überbrückungshilfe III Plus wird als Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar bis Ende März 2022 ebenso wird die aktuell geltende Neustarthilfe Plus für Selbständige fortgeführt. Auch die Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld bleiben bestehen, die bisherige vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge wird jedoch auf die Hälfte reduziert.

Überblick: Corona-Verordnungen der Bundesländer

In den einzelnen Bundesländern werden unterschiedliche Corona-Verordnungen aufgestellt. Diejenigen, die über die Grenzen Sachsens hinaus tätig sind, finden beim Forum für Veranstaltungswirtschaft einen guten Überblick über die geltenden Corona-Verordnungen der einzelnen Länder. Nach eigenen Angaben wird dieser regelmäßig aktualisiert. Für Rechtssicherheit sind jedoch unbedingt die offiziellen Seiten der Länder zu prüfen.

Corona-Chronik jetzt kostenfrei

Das Interesse an den Corona-Chroniken ist so groß, dass sich der Deutsche Kulturrat entschlossen hat, das Buch neben der Printausgabe auch als kostenfreies E-Book anzubieten. In acht Kapiteln blicken darin über 120 Autorinnen und Autoren aus Kultur, Medien und Politik auf die letzten anderthalb Jahre Corona vs. Kultur zurück.

SONSTIGES

Podcast für die Nachhaltigkeit: Wie passen Kultur und Klimaschutz zusammen?

Wie die Kulturwirtschaft beim Thema Klimaschutz vorgeht und welchen Vorbildcharakter sie für andere Wirtschaftszweige haben kann, verrät Jacob Sylvester Bilabel, Leiter des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit in Kultur und Medien, in einem Podcast der Wochenzeitung ZEIT. Mit 34 Mitgliedern bietet das Aktionsnetzwerk eine zentrale, spartenübergreifende Anlaufstelle für kulturelle Einrichtungen, die sich nachhaltig und klimafreundlich aufstellen möchten.

KURZFILMTAG am 21.12.2021 sucht Veranstalter:innen

Für den KURZFILMTAG am 21. Dezember 2021 werden noch Veranstalter:innen gesucht. Egal ob Soziokulturelles Zentrum, Kino, Verein, private Initiative oder Mehrgenerationenhaus – seien Sie dabei (vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Schutz-Verordnung)!

Zum Mitmachen für Freiberufler: „Wo bleibt die Zeit?“

Wie viel Zeit bleibt den Menschen in Deutschland neben Arbeit, Schule oder Haushalt für Freundschaften und Familie? Wie viel Zeit verbringen Jung und Alt täglich mit Smartphone, Fernsehen und anderen Medien? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Zeitverwendungserhebung (ZVE) des Statistischen Bundesamts gemeinsam mit den Statistischen Ämtern der Länder. Für die nächste ZVE 2022 werden 10.000 Haushalte gesucht, die sich an der freiwilligen Befragung beteiligen. Dazu führen die Teilnehmenden unter anderem drei Tage lang ein Tagebuch, in dem sie dokumentieren, was sie wann gemacht haben. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 35 Euro.

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner [Website](#) Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation.

Werkstatt Inklusion! Universelles Design

Die Idee des Universellen Designs ist es, Produkte, Kommunikation und Lebenswelten so zu gestalten, dass sie für möglichst viele Menschen verständlich, nutzbar und auch ästhetisch ansprechend sind. In dieser Online-Werkstatt der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich lernen Sie die Grundsätze des Universellen Designs einschließlich verschiedener Lösungen und Praxisbeispiele kennen. Eingeladen sind Kreativschaffende aller Branchen und VertreterInnen von Kultureinrichtungen in Sachsen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit [KREATIVES SACHSEN](#) durchgeführt.

Termin:

09.12.2021, 10 – 12 Uhr

Gesprächsrunde: BROT_LOSE_KUNST#4

Die [Servicestelle FREIE SZENE](#) veranstaltet am 19. Januar 2022 in Kooperation mit der HfBK Dresden, der Hochschule für Musik Dresden und dem Filmverband Sachsen eine digitale Gesprächsrunde zum Thema Kulturförderung. Künstler:innen aus verschiedenen Sparten sowie Alexandra Meißner von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sprechen über Stipendien, Residenzen und Projektförderung. Eine Anmeldung unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de bis 11. Januar 2022 ist notwendig.

Inklusive Öffentlichkeitsarbeit

Sprache ist ein wichtiges Instrument im Kulturbereich. In dem Online-Workshop der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich erfahren Sie, wie Kultureinrichtungen möglichst barrierefrei und klischeefrei kommunizieren.

Termin:

27.01.2022, 10:00 – 15:30 Uhr

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Železná 24 , CZ - 110 00 Praha 1

Telefon: 00420 283 850 512

E-Mail: info@fb.cz

Abgabe

31.12.2021

Förderzeitraum

Zweites Quartal des Folgejahres oder später

Zuwendungszweck:

Gemeinsame Projekte deutsch-tschechischer Partner/innen, auch im Bereich bildender Kunst

Kulturstiftung der Länder

Lützowplatz 9, 10785 Berlin

E-Mail: bewerbungen@auslandsstipendien-von-bund-und-laendern.de

Abgabe

15.01.2022

Förderzeitraum

laufendes Jahr

Zuwendungszweck:

Studienaufenthalte in: Villa Massimo der Deutschen Akademie Rom, Casa Baldi in Olevano Romano, Cité Internationale des Arts in Paris und im Deutschen Studienzentrum in Venedig

ifa - Institut für Auslandsbeziehungen, Abteilung Kunst

Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

Ingrid Klenner

Telefon: 0711 2225-171 |

E-Mail: klenner@ifa.de

Abgabe

31.01.2022

Förderzeitraum

Projekte ab Juni desselben Jahres

Zuwendungszweck:

Ausstellungsförderung im Ausland

ifa - Institut für Auslandsbeziehungen

Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

Jochen Hetterich

Telefon: 0711 225 170

E-Mail: kuenstlerkontakte@ifa.de

Abgabe

31.01.2022

Förderzeitraum

Juni - Dezember

Zuwendungszweck:
Reise- und
Aufenthaltskosten für
Ausstellungen,
Performances, Artist-in-
Residence Programme,
Workshops,
Vorbereitungs- und
Recherchereisen sowie
internationale Symposien,
Konferenzen und
Vorträge.

***Landeshauptstadt Dresden // Amt für Kultur
und Denkmalschutz // Kunstkommission***

Königstraße 15
01097 Dresden
Frau Ramona Eichler
Telefon: 0351 4888 942

Abgabe
laufend

Förderzeitraum

-

Zuwendungszweck:
*Kunst im öffentlichen
Raum in Dresden*

AUSSCHREIBUNGEN

Festival und Wettbewerb zum Animationsfilm

Animationsfilme, die nach dem 1. Oktober 2020 fertiggestellt wurden, können für die Hauptwettbewerbe des Festivals eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 01.12.2021
Genre: Animationsfilm

Garten 7 Offbeet Offspace

Der Garten 7 ist Off Space für Kunst im öffentlichen Raum. Auf einer 7 x 7 m großen Rasenfläche werden fünf künstlerische Einzelpositionen präsentiert, die sich den Herausforderungen der Kleingartenumgebung stellen.

Einreichungsfrist: 01.12.2021
Genre: diverse

Baldreit-Stipendium 2022/23

Die Stadt Baden-Baden vergibt zum Oktober 2022 das traditionelle Baldreit-Stipendium mit Künstlerwohnung an Kunstschaffende aus Literatur, Bildender Kunst und Komposition.

Einreichungsfrist: 03.12.2021
Genre: diverse

Residenzprogramm an der Kulturakademie Tarabya

Die Kulturakademie Tarabya vergibt Stipendien an Künstler:innen unterschiedlicher Disziplinen für vier- bis achtmonatige Aufenthalte in Istanbul.

Einreichungsfrist: 03.12.2021
Genre: diverse

28. Internationale Kunstausstellung FORM-A(R)T 2022

Der Kunstverein Glinde veranstaltet zu den 33. Glinder Kulturwochen 2022 zum 28. Mal die internationale Kunstausstellung FORM-A(R)T.

Einreichungsfrist: 05.12.2021
Genre: diverse

Matchingfonds für Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft

Mit dem Matchingfonds „Kreativ Booster - Fonds für Kultur- und Kreativwirtschaft“ unterstützt der Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft "Wir gestalten Dresden" mithilfe der Landeshauptstadt Dresden privatwirtschaftlich organisierte Veranstaltungen und Projekte.

Einreichungsfrist: 12.12.2021
Genre: diverse

Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb 2022

Seit 2005 bietet DIE BLAUE NACHT Kunstschaffenden die Möglichkeit, über einen Wettbewerb Arbeiten für zwei Nächte in den beteiligten Einrichtungen, in Innenhöfen und auf Plätzen der Nürnberger Innenstadt vorzustellen.

Einreichungsfrist: 12.12.2021
Genre: diverse

Open Call Nordost Südwest

Ausschreibung für künstlerische Beiträge zu einem transnationalen Projekt zeitgenössischer Kunst mit Ausstellungen und Kunstprojekten im Stadtraum in Dresden.

Einreichungsfrist: 15.12.2021
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Ideenwettbewerb »Artist in Lab 2022«

Der Ideenwettbewerb »Artist in Lab 2022« ermöglicht ausgewählten Akteur:innen aller Kunstfachrichtungen, in den interdisziplinären Austausch und in die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. zu treten.

Einreichungsfrist: 17.12.2021
Genre: diverse

Ideenwettbewerb für Kulturfördervereine im ländlichen Raum

Du engagierst dich im ländlichen Raum und hast eine Idee für eine Aktion deines Kulturfördervereins oder Freundeskreises im kommenden Jahr?

Einreichungsfrist: 20.12.2021
Genre: diverse

Residenzstipendien des Kunstvereins Meißen e.V.

Der Kunstverein Meißen e.V. schreibt für 2022 und 2023 je ein einmonatiges Residenzstipendium mit anschließender Präsentation eines vor Ort entwickelten und geschaffenen Kunstprojektes in den Ausstellungsräumen des Kunstvereins aus.

Einreichungsfrist: 22.12.2021
Genre: diverse

»LINOLSCHNITT HEUTE« 2022

Wettbewerb um den Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Einreichungsfrist: 31.12.2021
Genre: Linolschnitt

Umgestaltung der Porträtbüste von J.F. Fries

Die Uni Jena ruft zur Einreichung von Umgestaltungsvorschlägen für die Fries-Büste auf. Willkommen sind Beiträge, die nach dem Leitmotiv Überlagern und Sichtbarmachen eine (selbst-)kritische Auseinandersetzung mit Fries und darüber hinaus ermöglichen.

Einreichungsfrist: 31.12.2021
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Feministische Intervention

Die galerie asterisk widmet Künstlerinnen im Jahr der Geburt ihres Kindes eine Einzelausstellung in ihrer Online-Galerie. Retrospektiv werden alle Geburten als Ausstellung archiviert.

Einreichungsfrist: 31.12.2021
Genre: diverse

I AM HER VOICE

I AM HER VOICE ist ein Foto und Kunstwettbewerb gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution, Ausbeutung und Gewalt.

Einreichungsfrist: 31.12.2021
Genre: diverse

Barrierefreie Umbauten 2022 in Dresden

Bewerben können sich Eigentümer, Mieter, Pächter und Betreiber, die verschiedene Ziele der Inklusion und Partizipation in ihren öffentlichen Einrichtungen verfolgen.

Einreichungsfrist: 31.12.2021
Genre: Umbauten

Ideenwettbewerb „Engagiert für Klimaschutz“

Gesucht werden innovative Ideen, wie Organisationen in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich eigene Zugänge zum Thema Klimaschutz entwickeln.

Einreichungsfrist:
31.12.2021

Forschungsprojekte zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Räume befassen.

Einreichungsfrist: 03.01.2022
Genre: Forschung

Lucca Biennale Indoor Exhibition

LUBICA - Lucca Biennale Cartasia is the biggest worldwide art event dedicated to Paper as an artistic and architectural means.

Einreichungsfrist: 15.01.2022
Genre: Papierarbeiten

Stipendium Künstlerhaus Meinersen

Die Gemeinde und Samtgemeinde Meinersen haben sich zum Ziel gesetzt, junge zeitgenössische Kunst zu fördern und gleichzeitig dem kulturellen Angebotsspektrum der Region aktuelle Impulse zu geben.

Einreichungsfrist: 15.01.2022
Genre: Malerei / kulturelle Bildung

Jahresausstellung 2022 des Kunstvereins Ebersberg e.V.

Der Kunstverein Ebersberg e. V. veranstaltet im Rahmen der Jahresausstellung 2022 eine für alle Medien offene Kunstausstellung zum Thema „Der Stand der Dinge“, die mit einem Kunstpreis verbunden ist.

Einreichungsfrist: 15.01.2022
Genre: diverse

8. Internationaler Wintercampus 2022

Nationale und internationale Künstler:innen aller Richtungen sind dazu eingeladen, in Kalbe im Rahmen eines Arbeitsstipendiums eigene Projekte zu realisieren.

Einreichungsfrist: 15.01.2022
Genre: diverse

45. Kunstpreis 2022 der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe

Die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe vergibt im März 2022 den 45. Kunstpreis. Aus diesem Anlass wird ein Wettbewerb mit dem Thema „Pflanzen als (Über-)Lebenskünstler“ veranstaltet.

Einreichungsfrist: 21.01.2022
Genre: Malerei, Grafik, Zeichnung

Projektstipendium KunstKommunikation 23

Künstler:innen und Künstlergruppen haben können ihre Projektvorschläge bis zum 26. Januar 2022 beim DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst einreichen.

Einreichungsfrist: 26.01.2022
Genre: partizipative Kunstprojekte

Call for art: Internationale Mosaiktage

Die Deutsche Organisation für Mosaikkunst, DOMO e.V., lädt zusammen mit dem Kunstverein und der Stadt Bad Dürkheim zur Ausstellung: „Die Ordnung und das Chaos – Kultur & Muster aus der zeitgenössischen Sicht“ ein.

Einreichungsfrist: 31.01.2022
Genre: Mosaik-Kunst

39. Neuenburger Kunstwoche

Vom 20. bis 26.6.2022 lädt der Kunstverein „Bahner“ zur Kunstwoche „gefaltete Kunst“ ein.

Einreichungsfrist: 31.01.2022
Genre: diverse

Eberhard (Eb)-Dietzsch-Kunstpreis 2022

Seit 2008 wird in Gera zweijährlich einen Kunstpreis für Malerei vergeben, der dem bekannten Geraer Maler und Grafiker Eberhard (Eb) Dietzsch gewidmet ist.

Einreichungsfrist: 31.01.2022
Genre: Malerei

Perron–Kunstpreis 2022

Das einmonatige Stipendium auf der Insel Rügen möchte bildenden Künstler:innen aus Sachsen Gelegenheit geben, eine bereits begonnene Arbeit oder eine Arbeit im Ideenstadium entscheidend voranzutreiben.

Einreichungsfrist: 31.01.2022
Genre: Malerei

OPEN CALL time ship earth - art prize

In dieser Ausschreibung werden Ideen gesucht, die zu neuen Formen von Geld anregen oder als solche praktisch anwendbar sind.

Einreichungsfrist: 02.02.2022
Genre: diverse

NEUSTART für Bildende Künstlerinnen und Künstler (Modul C)

Im Rahmen des Bundesprogramms NEUSTART KULTUR ermöglicht das Modul C (Innovative Kunstprojekte) eine Weiterentwicklung künstlerischer Praxis und Präsentation, die auch eine Interaktion zwischen Analog und Digital schafft.

Einreichungsfrist: 20.02.2022
Genre: diverse

KUNST AM BAU

Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)

Im Rahmen des Neubaus des FLI hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Bauherrin ein vorgeschaltetes offenes, zweiphasiges und anonymes Bewerbungsverfahren für den „Kunst-am-Bau“-Wettbewerb ausgelobt.

Einreichungsfrist: 14.01.2021
Genre: Kunst am Bau

4D PROJEKTORT DES BBKL E.V., TAPETENWERK, HAUS B, LÜTZNER STR. 91, 04117
LEIPZIG

SCHADDEL

Ergebnisausstellung des interdisziplinären Workshops auf der Schaddelmühle

Marc Dettmann, Klara Meinhardt, Jana Mertens, Stefanie Pojar und Zohir Rekkab

Vernissage: 9. Dezember 2021, 18 Uhr

Dauer: 09. Dezember 2021 — 27. Januar 2022

Finissage mit Konzert: 27. Januar 2022 ab 18 Uhr

Öffnungszeiten: Der aktuellen sächsischen Coronaschutzverordnung folgend ist der 4D Projektort voraussichtlich bis zum 12. Dezember 2021 geschlossen.

Regulär Di, Mi & Do 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Im August veranstaltete der BBK Leipzig e.V. bereits zum dritten Mal einen interdisziplinären Workshop auf der Schaddelmühle. Die von einer Jury ausgewählten Künstler:innen arbeiteten für drei Wochen gemeinsam im Muldental und ließen sich von der ländlichen Umgebung inspirieren. Die Bandbreite der von ihnen geschaffenen Werke reicht von Druckgrafiken und Cyanotypien über Aquarellmalerei bis zu Pulp Paintings und Keramik.

Das Projekt wurde durch den Kulturraum Leipziger Raum und das Kulturamt der Stadt Leipzig gefördert. Die Ausstellung findet unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Infektionsschutzregelungen statt. Weitere Infos finden Sie auf der [Website des BBKL](#)

Öffnungszeiten

Über Weihnachten und Neujahr (17. Dezember 2021 bis 4. Januar 2022) hat der Projektraum geschlossen.

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung, die am 13. Dezember 2021 stattfinden sollte, fällt coronabedingt aus.

Aufruf

Mitglieder können gern Grafiken, Kataloge oder Objekte zum Verkauf in der Geschäftsstelle abgeben. Die Beteiligung des CKB e.V. bei Verkaufserfolg liegt bei 20% des Verkaufspreises.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt, sofern es die Corona-Schutz-Verordnung zulässt.

Versteigerung & Weihnachtsfeier

Am 10. Dezember 2021 ab 18 Uhr sollte unsere beliebte Weihnachtsfeier mit einer Versteigerung mit Kunstwerken zum Thema „umgebucht“ stattfinden. Diese müssen wir nun leider aufgrund der geltenden Corona-Schutz-Verordnung absagen.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

Jahreswechsellausstellung UNIVERS

Dienstag, 30. November 2021 bis Donnerstag, 27. Januar 2022

Die geplante Vernissage am Dienstag, den 30. November 2021, ab 19 Uhr muss aufgrund der neuen Corona-Schutz-Verordnung leider ausfallen. Die Ausstellung wird jedoch aufgebaut und via Videorundgang auf [Facebook](#)/[Instagram](#) und dem [Blog](#) des Chemnitzer Künstlerbundes gezeigt! Sobald es wieder erlaubt ist, wird eine Finissage stattfinden.

ZUGABE; AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ

Juliane Merkel

bis 31. Dezember 2021

Arbeiten von Juliane Merkel

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Vorbehaltlich der jeweils geltenden Corona-Richtlinien ist die Geschäftsstelle dienstags und donnerstags von 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Wir empfehlen dringend telefonische Voranmeldungen.

Die Schließzeiten sind: 16. bis 23. Dezember ab 13 Uhr, 27. bis 30. Dezember, 4. bis 6. Januar ab 13 Uhr.

23. offene ateliers dresden

Durch die Corona-bedingte Absage der offenen ateliers am 21. November und die alternative, deutlich intimere und somit auch sicherere Möglichkeit, Atelierbesuche persönlich zu vereinbaren, verlängert sich der Zeitraum der offenen ateliers dresden bis zum 31. Dezember. Interessierte können sich über die [Homepage der offenen ateliers dresden](#) telefonisch oder per Mail bis Ende des Jahres für individuelle Besuche in den Ateliers anmelden, um die Künstler:innen am Ort ihres Schaffens kennen zu lernen, deren Kunstwerke aus der Nähe zu betrachten und Spannendes über die Entstehungsprozesse und Arbeitsweisen in der zeitgenössischen Kunst zu erfahren. Umgekehrt können sich auch weitere Mitglieder sowie Künstler:innen mit Diplom selbständig auf der Homepage anmelden. Das gilt weiterhin auch für den Großraum Dresden. Von Anfang an hat die Corona-Pandemie die Künstler:innen wirtschaftlich hart getroffen. Durch abgesagte Ausstellungen, Kurse oder Messen steht vielen bereits jetzt das sprichwörtliche Wasser bis zum Hals.

Alterswerke – Kunstgeschichte(n) erzählen

Der Künstlerbund zeigt gemeinsam mit der Albrechtsburg Meissen eine Ausstellung mit aktuellen Arbeiten von 80 bildenden Künstler:innen, die 70 Jahre und älter sind. Was prägte die Generation, welche Einflüsse und Freundschaften haben ihren künstlerischen Weg begleitet, wo gab es Brüche? Auch wenn wir vieles über die künstlerische Position wahrzunehmen vermögen – wenn wir uns darauf einlassen – bleibt manches dabei unentdeckt. Neben Technik, Material und Bildgegenstand versucht die Ausstellung die Kunstschaffenden als Persönlichkeit sichtbar werden zu lassen und so, im Gleichklang von individueller Geschichte und künstlerischem Werk, regionale Kunstgeschichte erlebbar zu gestalten.

Die beiden Kuratorinnen Nina Fischäss und Maren Marzilger wählten auf Basis aktuell geführter Interviews Arbeiten aus einem breiten Spektrum der bildenden Kunst von: Peter Albert, Hans-Jürgen Andersen, Ulla Andersson, Eva Backofen, Hermann Baldauf, Jürgen Barth, Matthias Blumhagen, Armin Bock, Peter Brunko, Angelika Brzóska, Bodo Brzóska, Gerhard Deke, Peter Doberitzsch, Friedemann Döhner, Siegwart Donat, Klaus Drechsler, Heidemarie Dreßel, Ulrich Eisenfeld, Michael Freudenberg, Frank Friedrich, Volkmar Fritzsche, Roland Gräfe, Dietmar Gubsch, Marina-Carmen Hänel, Winfried Hänel, Christiane Harig, Günter Hein, Klaus Heller, Roland Hensel, Wolfgang E. HerbstSilesius, Reinhold Herrmann, Veit Hofmann, Michael Horwath, Christa Jura, Werner Juza, Margarita Kaiser, Rudolf Kaiser, Eckhard Kempin, Meta Keppler, Christian Kirsten, Manfred Kloppert, Ulrike Kunze, Hans-Gert Kutschke, Hernando Leon, Gerda Lepke, Klaus Mand, Maria Morawitz, Roland Nagel, Christian Neuber, Elke Noßky, Gudrun Nützenadel, Helga Peter-Sternkopf, Helga Pilz, Stefan Plenkens, Gerlinde Queißer, Reinhard Sandner, Ursula Schmidt, Annerose Schulze, Peter Schulze, Gabriele Seitz, Ju Sobing, Jochen Stankowski, Günter Starke, Carola Teichmann, Aini Teufel, Renate Tost, Hartmut Trache, Max Uhlig, Michael Vogler, Peter Wackwitz, Christine Wahl, Rolf Walter, Christian (Uri) Weber, Roswitha Weihermüller, Dieter Weise, Rolf Werstler, Siegfried Winderlich, Kristine Wischniowski, Reinhard Zabka, Johannes Zepnick, Regina Zepnick.

Aufgrund des Lockdowns für Kultureinrichtungen muß die Eröffnung verschoben werden. Wir hoffen nun auf einen Ausstellungsbeginn ab 12.12. Näheres entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#).

Nach wie vor: Kolleg:in zur ehrenamtlichen Organisation des kostenlosen Aktzeichnens gesucht

Das kostenlose Aktzeichnen soll nach einer coronabedingten Pause ab dem 21. Februar 2022 wieder stattfinden. Nach wie vor suchen wir jemanden, der das Angebot koordiniert und z. B. die vom Künstlerbund bezahlten Modelle engagiert. Wer sich diese Aufgabe vorstellen kann, den bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle.

Beratung zur Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen

Kunstschaaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich. Der nächste Termin findet vorbehaltlich einer Lockerung der Corona-Regeln am 4. Januar 2022 statt, der darauffolgende am 1. Februar 2022, jeweils von 9:30 - 11:30 Uhr. Bitte melden Sie sich zwecks Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters beim Künstlerbund oder bei susannemagister@icloud.com.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de
[Zur Website](#)

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
Fax: 0341 268 2552
E-Mail: info@bbkl.org
[Zur Website](#)

Öffnungszeiten:
Di 10:00 bis 14:00 Uhr
Mi 14:00 bis 16:00 Uhr
Do 10:00 bis 12:00 Uhr

4D Projektort des BBKL:
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di 13 bis 17 Uhr
Mi - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287

Fax: 03741 222 568

Zur Website

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04870580003143000049

BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Zur Website

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20870400000107799900

BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Zur Website

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

Zur Website

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15b
02797 Oybin OT Lückendorf
Zur Website

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

Zur Website

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, [können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.